

KURZANTWORT

Wohnzimmerbeleuchtung funktioniert am besten über Zonen und Szenen. Grundlicht, Sofa, TV-Wand, Leselicht, Essplatz und Reinigung sollten getrennt geplant werden; Dimmung, Reflexe und Möbelbezug sind wichtiger als ein s

- TV-Wand und Sofa brauchen blendarme, reflexarme Beleuchtung.

- Lesen und Arbeiten brauchen lokale höhere Helligkeit.

- Szenen für Gäste, TV, Lesen und Reinigung machen die Planung nutzbar.

Wohnzimmer · TV-Wand · Lichtszenen

100-300 lx Wohnraum Aufenthalt und Grundlicht	300-500 lx Lesen lokales Licht statt ganzer Raum	2700-3000 K Wohnlich häufige Orientierung für Komfortzonen	Szenen Nutzung TV, Gäste, Lesen, Reinigung
--	---	---	---

Kerntabelle

10 Zeilen - 6 Spalten

Wohnzimmerzone	Lux Orientierung	Lichtart	Planungshinweis	Prüfen	Grenze
Grundlicht Wohnzimmer	ca. 100-200 lx	Deckenleuchte, Spots oder Linienlicht	gleichmäßig, aber nicht zwingend als Vollraster	Raumgröße, Deckenhöhe, Dimmung	Komfortwert
Sofa / Aufenthaltsbereich	ca. 100-300 lx	indirekt, Stehleuchte, Wandleuchte, Akzent	Blickrichtung und Blendung im Sitzen beachten	TV, Reflexe, Leselicht, Szenen	Nutzung variiert
Lesebereich	ca. 300-500 lx lokal	Steh- oder Wandleuchte	Licht auf Buch oder Arbeitsfläche, nicht ins Auge	Blendung, Schatten, Schalterlage	lokales Licht
TV-Wand / Medienzone	niedrig bis moderat	indirektes Hintergrundlicht, Wandleuchte, Akzent	Reflexe auf Bildschirm vermeiden	Blendung, Kabel, Steckdosen, Dimmung	nicht überhellen
Essplatz im Wohnraum	ca. 150-300 lx	Pendel oder gerichtetes Zonenlicht	Tischfläche betonen, Randbereiche weich halten	Pendelhöhe, Blendung, Dimmung	Tischgröße beachten
Wohnzimmer mit Arbeitsplatz	ca. 500 lx lokal	Arbeitsplatzleuchte plus Raumlicht	Bildschirmreflexe vermeiden	UGR, Tageslicht, Steckdosen, Schaltgruppe	Arbeitsplatz separat
Bücherregal / Vitrine	akzentuiert	Regallicht, Spot oder LED-Profil	gleichmäßig, Wärme und Netzteil beachten	CRI/Ra, Schatten, Austauschbarkeit	Akzentlicht

Kerntabelle

10 Zeilen - 6 Spalten

Wohnzimmerzone	Lux Orientierung	Lichtart	Planungshinweis	Prüfen	Grenze
Wandakzent / Bild	projektbezogen	Spot, Wallwasher oder Bilderleuchte	Abstrahlwinkel und Wandabstand prüfen	Reflexe, Material, Farbwirkung	Bemusterung sinnvoll
Wohnzimmer groß / offen	zonenweise 100-300 lx	Grundlicht, Akzent, Tisch, Medien, Wege	Schaltgruppen und Szenen statt Einheitslicht	Wohnküche, Flur, Möblierung	Mehrfachnutzung
Reinigungsszene	heller als Wohnszene	Grundlicht plus Arbeits- oder Akzentzonen	Ecken, Boden und Möbelzwischenräume sichtbar machen	Schaltung, Dimmung, Leuchtenzugang	Betriebsmodus

Planungsregister

4 Zeilen - 3 Spalten

Schritt	Benötigte Angaben	Ergebnis
Wohnzonen definieren	Sofa, TV, Lesen, Essen, Regal, Arbeitsplatz, Wege	Leuchten nach Nutzung statt nach Deckenraster wählen
Szenen festlegen	Abend, Lesen, TV, Gäste, Reinigung, Arbeit	Dimmung und Schaltgruppen werden planbar
Blendung und Reflexe prüfen	Bildschirm, Sitzposition, Glasflächen, helle Wände, Spotwinkel	Wohnkomfort bleibt erhalten
Planunterlagen verbinden	Möbelplan, Steckdosen, TV-Wand, Smart Home, Leuchtenliste	Licht und Elektroplan passen zusammen

Planhinweise

4 Zeilen - 3 Spalten

Punkt	Beschreibung	Einordnung
Zonen statt Raster	Sofa, TV, Lesen, Essen, Regal und Wege bestimmen die Lichtpunkte stärker als eine gleichmäßige Deckenaufteilung.	Planlogik
TV-Reflexe vermeiden	Leuchtenpositionen und Akzente müssen so gewählt werden, dass Bildschirm und Glasflächen nicht störend spiegeln.	Medienzone
Dimmung früh prüfen	Wohnräume brauchen häufig mehrere Szenen; LED-Treiber, Dimmer und Schaltgruppen sollten vor Bestellung abgestimmt werden.	Steuerung
Elektroplan verbinden	Lichtgruppen, Steckdosen, Datenpunkte und Möbelbezug gehören bei TV-Wand und Wohnzone in eine gemeinsame Übergabe.	Dokumentation

Dokumentation und Übergabe

4 Zeilen - 3 Spalten

Dokument	Inhalt	Ablage / Übergabe
Wohnzonenplan	Sofa, TV-Wand, Essplatz, Lesebereich, Regal, Arbeitszone, Wege	mit Möbelplan ablegen
Szenenliste	TV, Lesen, Gäste, Essen, Reinigung, Arbeiten, Nacht	mit Schaltgruppen abstimmen
Leuchtenliste	Lumen, Kelvin, CRI/Ra, Dimmung, Abstrahlwinkel, Netzteil	für Bestellung und Wartung nutzen
Offene Fachpunkte	Smart Home, TV-Reflexe, Steckdosen, Medienwand, Deckenhöhe	vor Montage klären

Verwandte Lichttabellen

5 Zeilen - 3 Spalten

Tabelle	Zweck	Einordnung
Lux Werte Räume Tabelle	Wohnraum, Essplatz und Lesebereich grob einordnen	Kernseite
LED Spots pro Raum Tabelle	Spotanzahl und Zonen für Wohnräume prüfen	Kernseite
Farbtemperatur Räume Tabelle	Kelvin für Wohn-, Lese- und Esszonen abstimmen	Kernseite
LED Dimm Kompatibilität Tabelle	Dimmung, Brummen und LED-Treiber abgleichen	Ergänzung
Wohnzimmer und TV-Wand Symbole	Lichtgruppen, Steckdosen und Medienwand zusammen planen	Kernseite

Haeufige Fragen

4 Zeilen - 2 Spalten

Frage	Antwort
Wie viel Lux braucht ein Wohnzimmer?	Als Orientierung liegen viele Wohnbereiche etwa bei 100-300 lx. Lesen, Arbeiten, Essen oder Reinigung brauchen eigene Zonen mit anderer Helligkeit.
Sind Spots im Wohnzimmer sinnvoll?	Spots können Teil des Grund- oder Akzentlichts sein. Ein starres Vollraster wirkt aber oft unruhig und ignoriert Sofa, TV-Wand, Möbel und Blickrichtungen.

Haeufige Fragen

4 Zeilen - 2 Spalten

Frage	Antwort
Welche Lichtfarbe passt ins Wohnzimmer?	Für Wohn- und Aufenthaltsbereiche sind 2700-3000 K häufig angenehm. Arbeits- oder Lesebereiche können neutraler geplant werden, wenn sie getrennt schaltbar sind.
Was ist bei einer TV-Wand wichtig?	Reflexe, direkte Blendung, Hintergrundhelligkeit, Steckdosen, Datenanschlüsse und Schaltgruppen sollten zusammen mit dem Möbel- und Medienplan geprüft werden.

Fachliche Grenze

Die Wohnzimmerbeleuchtung Tabelle ist eine Orientierung für Vorplanung, Renovierung und Kundenabstimmung. Sie ersetzt keine Lichtberechnung, keine Produktbemusterung, keine Dimmkompatibilitätsprüfung und keine projektbezogene Fachplanung.